



Sonja Herberhold

AMIGURUMI WILDTIERE HÄKELN



Elch, Tukan, Känguru –
außergewöhnlich und naturgetreu





Sonja Herberhold

AMIGURUMI WILDTIERE HÄKELN

INHALT

Vorwort	7
Utensilien	8
Abkürzungs- verzeichnis	9

SAVANNE

11



Nashorn	13	Krokodil	31
Nilpferd	17	Strauß	37
Giraffe	21	Schimpanse	41
Elefant	27		

GRASLAND

45



Wellensittich	46	Elch	61
Marienkäfer	50	Gürteltier	65
Hase	53	Kobra	69
Känguru	57		

WALD

73



Panda	75	Weißkopf- seeadler	95
Koala	79	Kiwi	99
Tukan	83	Frosch	103
Waschbär	87		
Fuchs	91		

OZEAN

107



Buckelwal	109	Walhai	125
Walross	113	Pinguin	129
Hammerhai	117	Mondfisch	133
Clownfisch	121	Möwe	137



Nachwort und Danke	140
Vita	140
Impressum	141

VORWORT

Wie lässt sich die Liebe zu Tieren, zu Handarbeit und zu kleinen Figuren am besten verbinden? Ganz einfach: man häkelt sich selbst seine eigene kleine Tierwelt mit all den verschiedenen Lebewesen, die auf der Erde zu finden sind. Noch dazu eignen sich die kleinen Figuren ideal als Glücksbringer, Mitbringsel und Geschenk oder auch einfach dazu, um auf dem Schreibtisch süß auszusehen und einem ein kleines Lächeln ins Gesicht zu zaubern.

Mittlerweile gibt es zahlreiche Häkelbücher zur Herstellung der unterschiedlichsten Häkeltiere; wieso also noch so ein Buch?

Mein besonderes Ziel ist es, Häkelanleitungen zu liefern, die mit möglichst wenig Material auskommen (beispielsweise ohne zusätzlichen Filz oder Sicherheitsaugen), und zugleich ein möglichst realistisches Aussehen der Tiere zu gewährleisten. Hier finden sich nicht die üblichen Amigurumis mit überproportional großem Kopf, kleinem Körper und großen Augen. Das Buch soll viel mehr allen begeisterten Häklerin und Häklerin eine etwas andere Art des Amigurumi-Häkels nahelegen und die Herstellung realistisch aussehender Häkeltiere ermöglichen.

Da die meisten Anleitungen mitunter etwas komplizierter als typische Amigurumi-Anleitungen sind, sollten die Grundlagen des Häkelns bekannt und ein wenig Häkelerfahrung vorhanden sein. Doch mit ein bisschen Einlesen dürften die Anleitung für jede häkelbegeisterte Person geeignet sein.

Zudem ist zu jedem Tier der Schwierigkeitsgrad angegeben, sodass es möglich ist, sich zuerst der einfacheren herzustellenden Tiere zu widmen, und sich dann nach und nach zu steigern. Der Schwierigkeitsgrad wird jeweils auf einer Skala von 1 bis 5 angegeben, wobei 1 die einfachste und 5 die schwerstmögliche Stufe ist.

Nun aber genug erzählt und ran an die Häkelnadel! Viel Spaß!

Eure
Sonja Herberhold

UTENSILIEN

NOTWENDIG

Folgende Arbeitsmittel werden bei jedem Tier benötigt:

Garn: Ich persönlich benutze durchgängig das Garn „Schachenmayr Catania“, (100% Baumwolle, Lauflänge 125 m/50 g) grundsätzlich kann aber jede andere Art von Wolle/Garn verwendet werden. Dabei ist allerdings zu beachten, dass sich dementsprechend auch die Nadelstärke und die finale Größe des gehäkelten Tieres ändert. Auch die Farben sind frei wählbar; ich gebe aber bei jedem Tier die von mir verwendeten Farben an.

Häkelnadel: Die Häkelnadel sollte ungefähr zur Fadenstärke des verwendeten Garns passen. Ich verwende eine Häkelnadel der Stärke 2,5.

Nähnaedel: Zum Annähen und Aufsticken empfehle ich eine eher dünne Nähnaedel, um möglichst genau und detailliert arbeiten zu können.

Schere: Es ist keine spezielle Garnschere nötig, auch eine einfache Bastelschere erfüllt ihren Zweck.

Füllwatte: Ich persönlich verwende waschbare Kissenfüllwatte, aber auch hier gibt es Alternativen.

OPTIONAL

Folgende Arbeitsmittel sind nicht zwingend notwendig, helfen aber, das Häkeln zu erleichtern:

Maschenmarkierer: Das Benutzen eines Maschenmarkierers ist empfehlenswert. Ich persönlich benutze allerdings einfach einen kurzen Faden, um die erste Masche einer Runde zu markieren. Beim Häkeln in Reihen benutze ich meistens keinen Maschenmarkierer, bei mehreren gleichen Reihen erleichtert er aber auch hier die Zählarbeit.

Reihenzähler: Reihenzähler empfehle ich vor allem, wenn über drei Runden nur feste Maschen gehäkelt werden. Alternativ funktioniert natürlich auch eine Strichliste oder der Maschenmarkierer wird im Häkelstück belassen und es werden von diesem ausgehend die Runden gezählt.

Stecknadeln: Stecknadeln sind besonders hilfreich, um Einzelteile vor dem Annähen an der gewünschten Stelle festzupinnen.

ABKÜRZUNGS- VERZEICHNIS

Abkürzung

anschl.
bs

Bedeutung/Erklärung

anschlagen
bobbie stitch

Wie ein normales Stb beginnen, allerdings nur einmal den Faden durch zwei auf der Nadel liegende Maschen ziehen, es liegen 2 M auf der Nadel. Diesen Schritt so oft wie angegeben in der gleichen Masche wiederholen und zum Schluss den Faden durch alle auf der Nadel liegenden Maschen ziehen, sodass eine Wölbung entsteht.

DStb	Doppelstäbchen
3Stb	Dreifachstäbchen
fM	feste Masche(n)
hStb	halbes Stäbchen
ihMg	nur in hinteren Maschenglieder häkeln
ihMg (...) / ivMg (...)	Das in Klammern Geschriebene ihMg oder ivMg häkeln.
ivMg	nur in vorderen Maschenglieder häkeln
Km	Kettmasche(n)
Lfm	Luftmasche(n)
M	Masche
Nd	Nadel
R.	Reihe(n)
Rd.	Runde(n)
Stb	Stäbchen
verd.	verdoppeln (2 fM in 1 M häkeln)
ver3.	verdreifachen (3 fM in 1 M häkeln)
WL	Wendeluftmasche
zus.häk.	zusammenhäkeln
(...) x 2 / (...) x 3 / (...) x 4	Das in Klammern Geschriebene so oft wie angegeben wiederholen.



SAVANNE





NASHORN

Schwierigkeit 4/5

Was wir benötigen

- Garn in Grau und Schwarz (z.B. Schachenmayr Catania in Rauchgrau 00435 und Schwarz 00110)
- Größe: (bei o.g. Garn und Nadelstärke 2,5) ca. 14 cm

Viel Spaß beim Häkeln!

Anleitung

Körper

Mit dem grauen Garn 6 fM in einen Faden-ring häkeln (alternativ: 2 Lfm anschl., 6 fM in die 2. Lfm von der Nd aus) = 6 M

1. Rd.: jede M verd. = 12 M

2. Rd.: jede 2. M verd. = 18 M

3.–7. Rd.: 18 fM (5 Runden)

8. Rd.: 1 M verd., (1 fM, 1 M verd.) x 2, 4 fM, 2 M zus.häk., 1 fM, 2 M zus.häk., 4 fM = 19 M

9.–11. Rd.: 19 fM (3 Runden)

12. Rd.: (3 fM, 1 M verd.) x 2, 3 fM, 5 Lfm, die letzten 8 M auslassen und weiter in der 1. M der Rd. häkeln = 13 M

13. Rd.: 3 fM, (1 M verd., 1 fM) x 4, 2 fM, 5 Lfm, die letzten M wieder auslassen und weiter in der 1. M der Rd. = 17 M

14. Rd.: 4 fM, 1 M verd., (1 fM, 1 M verd.) x 4, 4 fM, in die letzten 8 M der 11. Rd.: 2 M zus.häk.) x 4 = 26 M

15. Rd.: 26 fM

16. Rd.: 22 fM, 4 M verd. = 30 M

Die Schnauze mit Füllmaterial ausstopfen.

17. Rd.: 5 fM, (1 fM, 2 M zus.häk.) x 4, 5 fM, (1 fM, 1 M verd.) x 4 = 30 M

18. u. 19. Rd.: 30 fM (2 Runden)

20. Rd.: 1 fM, 1 M verd., 18 fM, 1 M verd., 1 fM, (1 fM, 1 M verd.) x 4 = 36 M

21.–23. Rd.: 36 fM (3 Runden)

24. Rd.: 6 fM, ihMg (14 fM), 16 fM = 36 M

25.–27. Rd.: 36 fM (3 Runden)

28. Rd.: 20 fM, ihMg (16 fM) = 36 M

29. Rd.: ihMg (8 fM), 28 fM = 36 M

30. u. 31. Rd.: 36 fM (2 Runden)

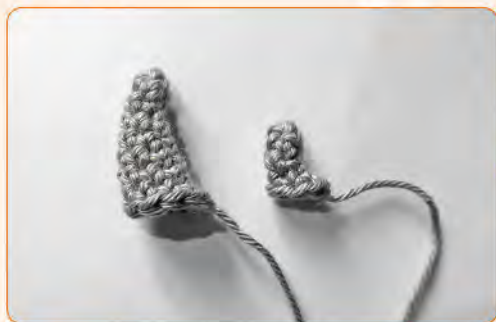
Den Körper ausstopfen.

32. Rd.: 6 fM, ihMg (18 fM), 12 fM = 36 M



33. Rd.: 27 fM, (1 fM, 2 M zus.häk.) x 3 = 33 M
 34. Rd.: 1 fM, 2 M zus.häk., 30 fM = 32 M
 35. Rd.: 23 fM, (1 fM, 2 M zus.häk.) x 3 = 29 M
 36. Rd.: 1 fM, 2 M zus.häk., 26 fM = 28 M
 37. Rd.: 19 fM, (1 fM, 2 M zus.häk.) x 3 = 25 M
 38. Rd.: 1 fM, 2 M zus.häk., 22 fM = 24 M
 39. Rd.: jede 3. u. 4. M zus.häk. = 18 M
 Den Körper weiter ausstopfen.
 40. Rd.: jede 2. u. 3. M zus.häk. = 12 M
 41. Rd.: je 2 M zus.häk. = 6 M
 Das letzte Stück ausstopfen.
 4 M zus.häk., 5 Lfm
 Den Faden kurz abschneiden und durchziehen, anschließend den Faden etwas aufdröseln.

Hörner



Großes Horn

Mit dem grauen Garn 4 fM in einen Fadenring häkeln (alternativ: 2 Lfm anschl., 4 fM in die 2. Lfm von der Nd aus) = 4 M

- 1. Rd.: 4 fM
- 2. Rd.: 3 fM, 1 M verd. = 5 M
- 3. Rd.: 4 fM, 1 M verd. = 6 M
- 4. Rd.: 5 fM, 1 M verd. = 7 M
- 5. Rd.: 6 fM, 1 M verd. = 8 M
- 6. Rd.: 7 fM, 1 M verd. = 9 M
- 7. Rd.: 8 fM, 1 M verd. = 10 M

1 Km, Faden abschneiden und durchziehen, noch nicht vernähen! Das Horn mit Füllmaterial ausstopfen.

Kleines Horn

Genauso wie großes Horn bis einschließlich Rd. 3 (= 6 M)

1 Km, Faden abschneiden und durchziehen, noch nicht vernähen! Das Horn leicht ausstopfen.

Ohren (2x)



Mit dem grauen Garn 6 fM in einen Fadenring häkeln (alternativ: 2 Lfm anschl., 6 fM in die 2. Lfm) = 6 M

- 1. Rd.: jede M verd. = 12 M
- Faden abschneiden und durchziehen, noch nicht vernähen!

Hinterbeine (2x)



Mit dem grauen Garn 6 fM in einen Fadenring häkeln (alternativ: 2 Lfm anschl., 6 fM in die 2. Lfm) = 6 M

- 1. Rd.: jede M verd. = 12 M
- 2. Rd.: ihMg (12 fM)
- 3. Rd.: jede 3. u. 4. M zus.häk. = 9 M

4. u. 5. Rd.: 9 fM (2 Runden)
 6. Rd.: 3 M verd., (2 M zus.häk.) x 3 = 9 M
 7. Rd.: 2 fM, 2 M verd., 2 fM, 3 M zus.häk.
 = 9 M
 8. Rd.: jede 3. M verd. = 12 M
 9. Rd.: jede 4. M verd. = 15 M
 10. Rd.: jede 5. M verd. = 18 M
 11. Rd.: jede 6. M verd. = 21 M
 12. Rd.: jede 7. M verd. = 24 M
 Faden abschneiden und durchziehen,
 noch nicht vernähen! Das Bein ausstopfen.

Vorderbeine (2x)



- Mit dem grauen Garn 6 fM in einen Faden-
 ring häkeln (alternativ: 2 Lfm anschl., 6 fM
 in die 2. Lfm von der Nd aus) = 6 M
 1.–6. Rd.: siehe Hinterbeine = 9 M
 7. Rd.: 2 fM, 2 M verd., 5 fM = 11 M
 8. Rd.: 3 fM, 2 M verd., 6 fM = 13 M
 9. Rd.: 4 fM, 2 M verd., 7 fM = 15 M
 10. Rd.: 4 fM, 1 hStb, (2 Stb in 1 M) x 2,
 1 hStb, 7 fM = 17 M
 11. Rd.: 5 fM, 1 hStb, (2 Stb in 1 M) x 2,
 1 hStb, 8 fM = 19 M
 Den Faden abschneiden und durchziehen,
 noch nicht vernähen! Das Bein ausstopfen.

Fertigstellen



Die beiden Hörner am Kopf in die richtige
 Position bringen und annähen, die Seite
 mit den Verdopplungen befindet sich je-
 weils hinten, sodass das Horn leicht nach
 hinten gekrümmt ist. Die Ohren in der Mit-
 te falten und am Kopf festnähen (Bild 1).
 Alle vier Beine so am Körper positionieren
 und festnähen, dass sich die Fußsohlen
 auf einer Ebene befinden (Bild 2). Zuletzt
 in Schwarz die Augen und vorne auf der
 Schnauze zwei Nüstern aufsticken (siehe
 Foto S. 12). Fertig!

